Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 11

Artikel: Was die Schweiz braucht : blutigere und makabre Tatort-Plots
Autor: Buchinger, Wolf / Lanta [Lichtensteiger, Roland]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-952545

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was die Schweiz braucht

Blutigere und makabre Tatort-Plots

WOLF BUCHINGER

Auch wenn das Image des friedlichsten Landes der Welt angekratzt werden könnte: Die Einschaltquoten werden weltweit ein neues Licht auf die Eidgenossen werfen. Ein paar todsichere Vorschläge:

■ Eine schöne Meteo-Fee bricht vor laufender Kamera auf dem Dach zusammen. Vergiftet. Die Ermittler jagen in Appenzeller Tracht auf einem Schlitten, gezogen von zwei Hirschen, durch wunderschöne Winterlandschaften der Schweiz und werden schlussendlich beim bisher unbescholtenen Hotelier-Verband fündig: Sie wurde ermordet, weil sie sich konstant geweigert hatte, Schnee noch vor Weihnachten vorherzusagen.

■ Entdeckung eines Medikamentes gegen Krebs in Basel. Die Börsenkurse und die Wolkenkratzer schiessen in die Höhe. Eine Sekretärin wird tot im Rhein gefunden. Im Abschiedsmail gesteht sie, dass sie die Software manipuliert hat, alle Resultate stammen von gesunden Personen. Die Ermittler beginnen ihre Recherchen im geheimen Keller, wo Ratten, Mäuse und Hunde als grausige Tierversuche dienen. Viele Makroaufnahmen von aufgeschlitzten Bäuchen und halbierten Gehirnen.

■ Im Festsaal des Hotels Dolder sprengt sich die gesamte Fifa-Elite mit Dynamit gefüllten Fussbällen gleichzeitig in die Luft. Nur der Präsident überlebt, sein Zünder war feucht. Die Welt ist entsetzt. Zwei Ermittlerinnen im fülligen BH suchen lange und finden die Lösung in seinem Krankheitsbild.

■ Im Sog der Flüchtlinge haben sich nach dem Vorbild von Kundus Hunderte von aktiven IS-Kämpfern in die Innenstadt von Zürich eingeschlichen und schlagen am Heiligen Abend los. Sie sperren alle Fluchtwege aus der Stadt. Die beiden Ermittler agieren mit Kalaschnikow und Panzer. Weltpremiere mit hohen Einschaltquoten auch im arabischen Raum. Steigerungspotenzial: Die Schweizer Armee bombardiert das Hauptquartier im Baur au Lac mit Fassbomben.

■ Ein gestandenes SVP-Mitglied meuchelt seine Tochter. Ein zufällig vorbeijoggender Ermittler wühlt sich durch die Familienemotionen und entdeckt, dass sie zum Islam übergetreten war und eine Moschee im Dorf bauen wollte.

■ In vielen Hundefutterdosen werden Fleischteile von Menschen entdeckt. Detaillierte Ermittlungen in Krematorien führen zu einem skrupellosen Bestatter. Die Schlussszenen mit den tränenreichsten Aufnahmen, die je in einem Tatort gezeigt wurden: Menschen bringen ihre Hunde um und begraben sie neben Oma oder Opa, damit deren Körper wieder vollständig sind. Makaber, aber extrem wirkungsvoll.

LANTA (ROLAND LICHTENSTEIGER)